

**„Gottes Unbegreiflichkeit trifft das Herz.“
Konferenz zum 130. Geburtstag Romano Guardinis (1885 Verona - 1968 München)**

**Phil.-theol. Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz (EUPHRat)
in Zusammenarbeit mit der Görres-Gesellschaft, Rom, Msgr. Prof. Dr. Stefan Heid
Leitung: Rektor der Hochschule, Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist**

**3. – 6. September 2015 im Campo Santo Teutonico, Vatikan
und in der Residenza Madri Pie Rom**

maximal: 22 Teilnehmer (in der Residenza gebucht)

**Verbindliche Anmeldung:
dominik.hiller@hochschule-heiligenkreuz.at**

Grundgedanke:

„Gottes Unbegreiflichkeit trifft das Herz. Wenn aber der Mensch den Mut zu sich selber hat, so wie Gott ihn geschaffen, dann kann er nicht anders, als mit Selbstverständlichkeit jenes Ungeheuerliche wollen. Die Widersprüche fangen erst an, wenn der Mensch von den eigentlichen Maßstäben abfällt. Nicht das Hohe ist verwickelt, sondern das Abgefallene.“ (Guardini, Der Herr)

Mit solchen Sätzen wurde Romano Guardini zum unvergessenen Lehrer und Erzieher von zwei Generationen auf eine großentworfene Theologie hin: auf das dramatische Zusammenspiel von Gott und Mensch, auf die unvergleichliche Erlösung durch den „Herrn“, auf die wenig begriffene Größe und Abgründigkeit des Menschen selbst. Diese „Theologie des Herzens“, die Guardini im Anschluß an Augustinus entwickelt, wird in gemeinsamer Lektüre und Vorträgen erschlossen.

Ablauf:

Donnerstag, 03. September 2015

vormittags:	Flug Wien – Rom Transfer zur „Residenza Madri Pie Roma“ I - 00165 Roma, Angolo Via Alcide de Gasperi, +39 06.631967 - 06.633441, info@residenzamadripie.it
12 Uhr	Sext/Non
12.30 Uhr	Mittagessen
15 Uhr	Eröffnung der Konferenz im Campo Santo Teutonico. Begrüßung durch Msgr. Prof. Dr. Stefan Heid und Rektor Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist
15.30 Uhr	„Angefochtene Zuversicht“. Einführung in Leben und Werk Romano Guardinis durch Prof. Dr. H.-B. Gerl-Falkovitz
16.30 – 18.30 Uhr	Lesekreis I
19 Uhr	Abendessen Vesper/Komplet

Die Gebets- und Essenszeiten bleiben im Folgenden gleich.

Freitag, 04. September 2015

7.30 Uhr	Gottesdienst
8.15 Uhr	Frühstück
9 Uhr	Lesekreis II

- 15.00 Uhr Lesekreis III
- 19.15 Uhr Empfang bei Papst em. Benedikt XVI.
Vatikanische Gärten: Lourdesgrotte**

Samstag, 05. September 2015

- 9 Uhr **„Guardinis Gegensatzlehre als methodische Grundlage
lebendig-konkreten Denkens“
Paul Metzloff M.A. (Doktorand in Vallendar)**
- 10.30 Uhr Lesekreis IV
- 15 Uhr Lesekreis V
- 17 Uhr Schlußgespräch

18 Uhr	<p>Öffentlicher Vortragsabend im Campo Santo Teutonico: Rektor Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist: „Die Sendung der Hochschule Heiligenkreuz für die Kirche am Beginn des 21. Jahrhunderts“</p> <p>Prof. Dr. H.-B. Gerl-Falkovitz „Auge und Licht“. Romano Guardinis Blick auf Gott und die Welt</p>
--------	---

Sonntag, 06. September 2015

Rückflug Rom – Wien

Grundsätzlich möglich ist der Erwerb von 1 ECTS für Studierende.

Die Texte Guardinis für die Lektürekreise sind abrufbar ab Ende Juni 2015 im Internet der Hochschule und müssen mitgebracht werden.

Die einzelnen Texte werden von den Studierenden selbst vorbereitet; pro Lektürekreis sind es bis zu fünf längere oder kürzere Texte. Pro Text wird ein Lektüreleiter gesucht, der die gemeinsame Lektüre begleitet und strukturiert. Meldungen dazu bitte an hanna-barbara.gerl-falkovitz@tu-dresden.de.

Kosten:

Lesekreise

- I. Dramatisches Zusammenspiel von Gott und Mensch
- II. Erlösung, größer als die Schöpfung
- III. Größe und Abgründigkeit des Menschen
- IV. Theologie des Herzens
- V. Gottes Unbegreiflichkeit / Licht

I. Hat Gott „Schicksal“ am Menschen? (Herr, 13ff)
Entscheidung gegen Jesus (Herr, 246-252) (Fr. Philemon)
Der Ernst von Gottes Liebe, in: Hochland 40 (1947/48), 101-110

II. Vergeben größer als Schaffen (Herr, 147-149)
Sünde: Sturz in das Nichts (Herr, 538-540)
Das werdende als Anruf (Caussade, Einführung 14-20)

III. Jakob: Kampf oder Nicht-Kampf? (Fr. Isaac)
Verlebte Seele, In Spiegel und Gleichnis (1932), 59-63

Annahme seiner selbst (1960): 18f

IV. Die Bekehrung des hl. Aurelius Augustinus (1935): Wert und Herz, 82-88
Madeleine Sémer: Tagebuch; Nachwort (1929): werthungerndes Herz 208-214
Blaise Pascal, Christliches Bewußtsein (1934), 116-120
Christliche Innerlichkeit (1933), in: Wille und Wahrheit, Mainz 1950, 138-150

V. Unbegreiflichkeit und Licht

In Spiegel und Gleichnis (1932): unerschöpfliche Tiefe, 24-31 (Fr. Thaddäus)
Zwei Kapitel zur Gotteslehre, in: Die Schildgenossen 15, 5 (1936), 405-408

Bitte Rückmeldung wegen Bezahlung, Flug und Ankunft bei Dominik Hiller
dominik.hiller@hochschule-heiligenkreuz.at.